

ich möchte Dich fragen, ob ich noch einmal ein OPG zur Befundung zur Dir schicken darf?

Seit einem halben Jahr überlege ich schon, Dich darum zu bitten. Jetzt bin ich psychisch und physisch so am Limit.

Die Diagnosen bzw. Befindlichkeiten:

- gluten-, laktose-, fructosefreie Ernährung, d.h. auch nicht ein Stück Obst, keine Rohkost;
- Kaskadenmagern/ Bindegewebsschwäche, d.h. der Dickdarm geht nicht oberhalb entlang, sondern hängt nach unten durch;
- oft sehr aufgebläht, schmerzhaft Blähungen, gärend
- Hashimoto, aber angeblich sind im Moment keinerlei Tabletten nötig, weil Werte im Normbereich;
- vor einem halben Jahr mußte ich zum CT, leider mit Kontrastmittel, wegen angeblicher Ablaufstörung der linken Niere, am Ende doch ohne Befund;
- ich trage seit ca. 7 Jahren die Futura Jet Prothese, im Unterkiefer gibt es dafür keinen Halt mehr, sie liegt nur im Mund, da fast kein Kieferkamm mehr da ist, Kleber vermeide ich, es ist aber anstrengend, damit reden zu müssen;
- seit 2 Jahren setze ich mich zunehmend stärker unter Druck, meinen Haushalt noch zu schaffen, hyperventiliere schon beim Aufstehen, oft den ganzen Tag, die Schultern ständig hochgezogen, drehe ich mich oft im Kreis und schaffe kaum etwas, kann nicht klar denken, wie benebelt, ich wiege jetzt noch 48 Kilo, die Beine sind wie Blei, der Schwindel so stark, daß ich meine geliebten Spaziergänge fast nicht mehr machen kann.
- ich habe fast gedacht, ich überlebe nervlich den kalten, langen Winter nicht, durch die Kälteempfindlichkeit, mußte ich mich so dick anziehen, es war jeden Tag und Nacht (Schlafanzug kaum ertragen, die Ärmel wie Panik, Platzangst, aus meinem Körper fahren wollen!!! Fühle mich nachts wie eine leere Solarzelle. Ständig kalte Füße im Winter reichten oft 2 Mützen übereinander nicht, trotzdem wie Eisbeutel auf dem Kopf!!
- ich bin seit langem ständig nach Tageslicht geworden, ich habe den Zwang, oft nach draußen gehen zu müssen, wenn die Sonne scheint, werde ich in der Wohnung um so nervöser, kann nur unter Hyperventilation und Hetze kochen, als ginge es um Leben und Tod, bloß wieder schnell in die Sonne zu kommen, bis die Sonne untergeht, schau ich noch oft in den Himmel. Habe mich die ganzen Jahre in Arbeitsstellen nur gehetzt, seit 2007 berentet und bestehe trotzdem nur noch aus Druck, möglichst oft nach draußen zu müssen, brauche 5 Tassen Beruhigungstee/Tag, sonst hyperventiliere ich schon beim Zähneputzen oder schlimmer beim Duschen, Gefühl, ich schaffe es zeitlich nicht, besonders wenn 3 Std. später ein Termin ist.
- eine Ärztin redete von lebensbedrohlicher Magersucht und posttraumatischem Belastungssyndrom;
- mein Freund kann aber bestätigen, daß ich normale Portionen mit Appetit esse und ohne hinterher auf Toilette zu laufen! Ich wünsche mir wenigstens wieder auf 55 Kilo zu kommen. Es ist das starke Unwohlsein nachts, die Angst vor der langen Dunkelheit und daraus der Druck am Tag, was mir die Kilos raubt. Außerdem die Angst vor der Zukunft, ohne Eltern, mit kleiner Rente ... einmal unter einer Brücke zu landen".
- meine Oma vermutete sexuellen Mißbrauch durch einen Bekannten, als ich 2 Jahre alt war. Mein Vater war schlimm cholerisch, schrie und schlug öfters, jahrelange Psychotherapie brachte nichts, auch kein Selbstwertgefühl, möchte anderen immer alles recht machen, damit man Andere auch hält und nicht wieder allein dasteht.
- ich habe starke Verlustängste btr meiner geliebten Omi und meiner Mutter, muß sie jede Woche 1x besuchen;
- ich fühle mich wie vor 15 Jahren, wo ich so vergiftet war, x/ im Jahr habe ich mir 1 Unitiol spritzen lassen.
- ich habe das Gefühl, 1 Stunde ist wie eine halbe Stunde, ich muß mich ständig hetzen, habe danach auch nachts öfters Atemnot, ständig ziehe ich meine Schultern hoch, bin total verkrampt! ? Druck auf Luftrohr.
- vor 1 Woche mußte ich Nitroxolin (Antibiotika) nehmen, wegen einer schlimmen Blasenentzündung, fühle mich total geschwächt, schaffe fast nichts im Haushalt, möchte nur in die Sonne.
- nun weiß ich nicht, ob noch Herde im Kiefer sind?
- seit 1 Jahr habe ich einen sehr verständnisvollen, liebevollen Freund, meine Darmprobleme belasten mich deswegen noch zusätzlich, ich bin außerdem verzweifelt, weil ich mir in meiner kritischen Lage auch keine Sterilisation, die Spirale oder Pille zumuten kann, er möchte sich die Sterilisation auch nicht zumuten. Tja! Ich habe zeitweise immer noch Blasenschmerzen, bin aber schon so geschwächt, daß ich keine weiteren Antibiotika nehmen möchte. Gibt es eine Alternative?!

Jetzt reicht schon der kurze Gedanke an Stress, Druck, Druck im Hals zur Folge und die Beine werden so schwach, wie gelähmt, daß ich dann kaum laufen kann. Größte Sorge!! Oft hyperventiliere ich nachts mit Atemnot.

Ich weiß nun nicht, welche Klinik für mich gut wäre, die Umweltklinik Neumarkchen oder eine psychosomatische Klinik (z.B. Rabenstein Klinik Chemnitz?) oder evtl. Hypnose/ Btr. Auflösung der Zwänge und der Angst?